Hier zuliebe

SOMMER 2021

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE GRUPPE
WWW.STADTWERKE-WITTENBERG.DE

Miträtseln und eine Eismaschine von Steba gewinnen!

Mit Kindern auf Tour durch Wittenberg

Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg

Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg

Information
Aktuelle Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten.

Öffnungszeiten
Empfang/Zentrale/Kasse
Lucas-Cranach-Straße 22
☎ 03491 470-0
Fax 03491 470-290
gebührenfrei:
☎ 0800 7590800
slw@stadtwerke-wittenberg.de
www.stadtwerke-wittenberg.de
Mo · Mi 8 – 16 Uhr
Di · Do 8 – 18 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Ansprechpartner
Kundenservice – Privat- und Gewerbekunden
- Peggy Heinrich ☎ 03491 470-130
- Anita Junker ☎ 03491 470-136
- Jolina Keßler ☎ 03491 470-160
- Franziska Illgner ☎ 03491 470-158
- Elisabeth Meißner ☎ 03491 470-181

Vertrieb – Privat- und Gewerbekunden
- Elke Kayser ☎ 03491 470-180
- Uwe Holger ☎ 03491 470-180
- Michelle Kaiser ☎ 03491 470-180

Forderungswesen
- Nadine Puhlmann ☎ 03491 470-134
- Marion Webel ☎ 03491 470-137
- Silvana Genthe ☎ 03491 470-132

Ab-/Niederschlagswasser
- Sabine Sobotta ☎ 03491 470-279

Netzservice
- Simone Ewert ☎ 03491 470-286
- Thomas Vier ☎ 03491 470-262

Bei Störungen
- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt ☎ 03491 470-100

Trinkwasser
Einbau von Zwischenwasserzählern
- Gerd Schneider, Anschlusswesen ☎ 03491 470-287

Erdgasauto
- Magdalena Schülert ☎ 03491 470-220

Erdgasfahrzeug-Service-Telefon
☎ 01802 234500
(zum Ortstarif)

Erdgastankstellen in Wittenberg
- ESSO-Tankstelle, Dresdener Straße 42
- TOTAL-Station, Berliner Chaussee 70

Elektromobilität
- Uwe Holger ☎ 03491 470-180

E-Ladesäulen der Stadtwerke
- Parkplatz der Stadtwerke, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- Parkplatz Hbf. – Westseite, Am Hauptbahnhof 1, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- Parkplatz Stadtverwaltung, Lutherstraße 56, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- Parkplatz Elbstraße/Wallstraße, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- Wallstraße/Schloßplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- Wilhelm-Weber-Straße 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- Parkplatz Elbauenblick (hinter Amtshaus), 06869 Coswig (Anhalt)
- EDEKA Habedank, Westendstr. 32, 06895 Zahna-Elster

Wittenberg NET
Telekommunikation

Highspeed-Internet-, Telefon-, TV- und Datenübertragungsdienste

wittenberg-net GmbH
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg
kundenservice@wittenberg-net.de
www.wittenberg-net.de

Öffnungszeiten
Montag · Mittwoch
8 – 16 Uhr
Dienstag · Donnerstag
8 – 18 Uhr
Freitag
8 – 13 Uhr

Ansprechpartner
Kundenservice/Privatkunden
☎ 03491 7699-999
Fax 03491 7699-111

Gewerbe- und Geschäftskunden
☎ 03491 7699-122

Entwässerungsbetrieb
Lutherstadt Wittenberg

Abwasser
Entwässerungsbetrieb
Heinrich-Heine-Straße 8
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 627-0
Fax 03491 627-300
elw@abwasser-wittenberg.de
www.abwasser-wittenberg.de

Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben
- Annika Bajerke ☎ 03491 627-200

Grundstücksanschluss
- Ute Biesgen ☎ 03491 627-215

Bei Störungen
- Die Leitwarte des Klärwerks ist rund um die Uhr besetzt ☎ 03491 627-222

Bäder und Freizeit
Lutherstadt Wittenberg

Schwimmhalle Wittenberg
Parkstraße 40
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 50624-0
bfw@baden-in-wittenberg.de
www.baden-in-wittenberg.de

Freibad Piesteritz
Möllensdorfer Straße 13 c
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 669988

Öffnungszeiten
Freibad (außerhalb der Ferien)
Montag bis Freitag
12 – 20 Uhr
Samstag, Sonn- & Feiertage
10 – 20 Uhr

Freibad (während der Ferien)
Montag bis Sonntag
10 – 20 Uhr

Information
Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten unserer Bäder erhalten Sie unter www.baden-in-wittenberg.de.
Die Freibaderöffnung geben wir rechtzeitig über die Presse und unsere Website bekannt.

Kommunalservice
Lutherstadt Wittenberg

Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg
Weinberge 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 67814-0
Fax 03491 67814-14
ksw@kommunalservice-wittenberg.de
www.kommunalservice-wittenberg.de

Geschäftszeiten
Montag – Donnerstag
7 – 16 Uhr
Freitag
7 – 14:45 Uhr

Grünschnittannahme
(von April bis November)
Montag – Donnerstag
14 – 16 Uhr

Inhalt

4 **Region**
Wohnquartier am Stadthafen

8 **Service**
wittenberg-net in neuen Räumen

10 **Freizeit**
Tipps für den Sommer

12 **Kinder**
Mit Kids die Stadt erkunden

14 **Ratgeber**
Wallbox für zu Hause

Nicht vergessen – nichts verpassen!

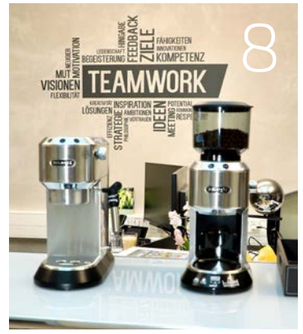
„Energie der Zukunft" – unter diesem Motto haben die Stadtwerke anlässlich ihres 30-jährigen Firmenjubiläums Kinder und Jugendliche zu einem **Kreativ-Wettbewerb** aufgerufen, ihre Ideen der Energie von morgen zu veranschaulichen. Die Stadtwerke freuen sich auf den Beitrag von Gruppen, Klassen oder auch einzelnen Kindern und Jugendlichen. **Der Einsendeschluss wurde bis zum 31. August 2021 verlängert.**

Auch die Bewerbungen für die Vereinsaktion, in deren Rahmen die Stadtwerke 30 Vereine oder Organisationen mit je 300 Euro unterstützen, können noch verlängert bis **Ende August 2021** eingereicht werden!

Nähere Informationen zu beiden Aktionen finden Sie unter: www.stadtwerke-wittenberg.de/30-jahre

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Telefon 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de, www.stadtwerke-wittenberg.de **Verantwortlich:** Christin Menzel **Realisation:** trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler **Fotos:** Dr. Kathleen Köhler, Rüdiger Eichhorn **Titelbild:** Dr. Kathleen Köhler **Gestaltung:** trurnit GmbH I trurnit Publishers **Druck:** Elbe Druckerei Wittenberg GmbH, Breitscheidstr. 17A, 06886 Lutherstadt Wittenberg



Bei der wittenberg-net wird Teamwork großgeschrieben.

Laufen ist gesund – für Mensch und Hund.

Hans-Joachim Herrmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie viel es doch in Wittenberg zu entdecken gibt. Nicht nur für Touristen, auch für uns Einheimische! So haben Sie sich vielleicht gefragt, was es mit dem emsigen Treiben auf der Industriebrache am Stadthafen auf sich hat, die fast 30 Jahre ungenutzt vor sich hin schlummerte? Obwohl für den Laien bis zum Baustart Ende April 2021 noch nicht wirklich viel erkennbar war, wurde seitens der Stadtwerke Gruppe hier bereits seit Wochen emsig gearbeitet, um sämtliche Ver- und Entsorgungsmedien für das neue Quartier in die Erde zu bringen: Wasser, Abwasser, Fernwärme, Strom, Telekommunikation. Was genau „Am Stadthafen" entsteht und wie kommunale Zusammenarbeit dabei funktioniert, lesen Sie auf den Seiten 4–6. Danach geht's auf Entdeckungstour in unser schönes Freibad. Der Sommer steht vor der Tür, wer freut sich da nicht auf Badespaß unter freiem Himmel? Was hinter den Kulissen erforderlich ist, damit Sie sich nicht nur wohl, sondern zugleich rundum sicher fühlen, zeigt unsere Fotoreportage auf der Seite 7. Entdeckt eure Stadt und lasst euch inspirieren – dazu möchte ich auch die Jüngsten unter uns einladen. Wir haben Tipps dafür parat (Seite 12–13).
Uns allen wünsche ich einen erholsamen Sommer!

Ihr Hans-Joachim Herrmann

Wohnen **„Am Stadthafen“**

In einem Wittenberger Gemeinschaftsprojekt wollen kommunale Wohnungswirtschaft und Stadtverwaltung eine Industriebrache umgestalten, Wohnen direkt am Wasser ermöglichen und damit die Elbe erlebbarer machen. Die Stadtwerke Gruppe ist als Infrastrukturdienstleister von Anfang an mit im Boot.

Nach der erfolgreichen Bohrung (Bild oben links) liegen die Fernwärmerohre schon zur Verlegung bereit (Bild oben Mitte).

Joachim Teubner von Bohrtec-Teubner (l.) und Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Joachim Herrmann sprechen über die Verlegung der Rohrleitungen.

Ende April 2021 fiel der offizielle Startschuss für die Hochbauarbeiten für das neue Wohngebiet „Am Stadthafen“ in Kleinwittenberg. Bereits davor waren die Stadtwerke vor Ort im Einsatz. Aus der ehemaligen, 30 Jahre lang ungenutzten Industriebrache soll ein attraktives Wohnquartier werden. „Für mich gehört der Bereich am Stadthafen zu den attraktivsten Lagen in Wittenberg“, sagt Rando Gießmann, Geschäftsführer von WIWOG und WIGEWE. „Mit dem Projekt holen wir nicht nur die Elbe dichter an die Stadt und machen sie erlebbarer, zugleich wird das Wohnen unmittelbar am Wasser ermöglicht“, ergänzt Torsten Zugehör, Oberbürgermeister von Lutherstadt Wittenberg. Und das nur zehn Fußminuten von der Innenstadt entfernt. Zudem seien alle wichtigen Versorgungseinrichtungen fußläufig erreichbar. In mehreren Bauabschnitten entstehen zwischen Elbe und Robert-Koch-Straße insgesamt ca. 90 Wohnungen für rund 140 Wittenberger und die, die es werden möchten.

„Mit dem Projekt holen wir die Elbe dichter an die Stadt und machen sie erlebbarer. Zugleich wird das Wohnen unmittelbar am Wasser ermöglicht.“
Torsten Zugehör, Oberbürgermeister von Lutherstadt Wittenberg

Was genau geplant ist

Im ersten Bauabschnitt werden auf dem rund 12.500 Quadratmeter großen Gelände drei Dreigeschosser mit 44 Eigentumswohnungen errichtet. Alle mit Blick auf die Elbe, Tiefgarage inklusive. Geplante Fertigstellung: im Sommer 2022. An der Robert-Koch-Straße baut die WIWOG im Rahmen eines zweiten Abschnittes eine Seniorenwohnanlage mit Tagespflege. Hinzu kommen 18 seniorengerechte Wohnungen. Der Baustart ist für das dritte Quartal 2021 geplant. Die Tagespflege wird vom Senioren- und Pflegezentrum „Am Lerchenberg” und damit gleichfalls von einer kommunalen Gesellschaft betrieben. Die Nutzer der 18 Mietwohnungen für Senioren können auf Wunsch deren Pflegeleistungen in Anspruch nehmen. Direkt an der Elbe wird eine moderne Hochwasserschutzanlage realisiert. Damit der künftige Wohnstandort zum neuen Lieblingsort mit hoher Aufenthaltsqualität für Wittenberger und Gäste wird, ist eine bis zu 5,5 Meter breite Promenade für Fußgänger und Radler geplant. In diesem Zusammenhang erfährt auch der hier verlaufende Abschnitt des Elberadweges eine Neugestaltung. Gekoppelt an diese Maßnahmen können dann auch die direkt an der Elbe gelegenen vier Grundstücke mit Einfamilienhäusern bebaut werden, die sich in ihrer Gestaltung an das Gesamtensemble anlehnen. „Architektonisch haben wir uns bei unserer Planung an dem 1923 im Bauhausstil errichteten Haus am Horn in Weimar orientiert.“ Als Beispiele nennt Gießmann Flachdächer, klare Formen und klare Farben. Projektentwickler der Eigenheime direkt am Wasser wie auch der 44 Eigentumswohnungen ist die WIGEWE, 100-prozentige Gesellschaft der Stadt Wittenberg und Schwestergesellschaft der WIWOG. Auf den verbleibenden rund 2.000 Quadratmetern plant die WIWOG – in Anlehnung an den ehemals 37 Meter hohen, abgerissenen Betonspeicher aus den 1930er Jahren – einen Solitärbau, der knapp 22 Meter Höhe erreichen soll. Hier sind Mietwohnungen vorgesehen. Gießmann unterstreicht: „Mit der vorgesehenen Heterogenität sowohl in den Eigentumsformen als auch bei den Grundrissen bauen wir ‚Am Stadthafen‘ ganz bewusst generationsübergreifend. Egal ob für Senioren, junge Familien oder Singles, egal ob 200-Quadratmeter-Appartement oder überschaubare 50 Quadratmeter Wohnfläche – da ist für jeden etwas dabei.“

So soll das Wohngebiet „Am Stadthafen“ einmal aussehen.

Antje Schubert von den Stadtwerken und Rando Gießmann, Geschäftsführer von WIWOG und WIGEWE, blicken auf die Pläne für das neue Quartier.

Gebündeltes Know-how der Stadtwerke Gruppe gefragt

Für das neue Quartier „Am Stadthafen“ ist auch das gebündelte Know-how der Stadtwerke Gruppe gefragt, die in Sachen technische Infrastruktur von Anfang an eng mit den Projektentwicklern kooperiert und deren Wünsche gebündelt aus einer Hand umsetzt. „Wir sind hier unter anderem mit Wasser, Abwasser, Strom, Fernwärme, Telekommunikation und Elektromobilität gefragt“, sagt Thomas Grabe, Technischer Leiter der Stadtwerke. Und das bereits, bevor überhaupt ein Stein auf den anderen gesetzt werden kann. Der Startschuss für die Stadtwerker fiel im Zuge der Abrissmaßnahmen, wo zum Beispiel eine alte Gasleitung entfernt und alte Hausanschlüsse gekappt werden mussten. Im Verlauf der vergangenen Monate wurden sämtliche erforderlichen Trassen und Leitungen verlegt. Dazu gehören eine 250 Meter lange Leitung, die das neue Quartier mit Trinkwasser versorgt, sowie zwei gesetzte Hydranten, die der Wasserentnahme aus dem Wasserverteilungssystem dienen – also zum Beispiel zur Löschwasserversorgung oder zur Rohrnetzspülung, die regelmäßig erforderlich ist.

Strom, Wasser, Abwasser, Telekommunikation

Der Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg hat „Am Stadthafen“ die Voraussetzungen für die künftige zentrale Abwasserentsorgung geschaffen. Verlegt wurden 215 Meter Schmutzwasserkanal inklusive der dazugehörigen Hausanschlussleitungen sowie ein etwa gleich langer Regenwasserkanal. „Bedacht haben wir,

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Thomas Grabe, Technischer Leiter der Stadtwerke, hat die Bohrungen und Verlegungen der Rohre, Leitungen und Kabel für das neue Wohnquartier im Blick.

Fortsetzung von der letzten Seite

dass im Fall eines Elbehochwassers die Verbindung zur Vorflut durch einen Schieber im Regenwasserkanal geschlossen werden kann. Dadurch wird ein rückläufiges Überfluten des Wohngebietes verhindert“, erklärt Peter Grasenack, Abteilungsleiter Netze im Entwässerungsbetrieb, die Herausforderung. Um die künftige Stromversorgung kümmerten sich die Stadtwerke. Von Februar bis April 2021 wurden die Anschlusskabel für die drei Dreigeschosser der WIWOG verlegt. Insgesamt rund 380 Meter. Dazu kamen rund 180 Meter Ortsnetzkabel für die am Wasser geplanten vier Einfamilienhäuser. „Damit nicht genug“, betont Grabe. „Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, um Leerrohre mit mehreren Kammern für die künftige Kommunikation zu verlegen. Insgesamt gut 380 Meter. Hier können zukünftig Glasfaserkabel unserer Telekommunikationstochter, der wittenberg-net GmbH, eingezogen werden, ohne dass das Erdreich erneut aufgemacht werden muss.“

Heizen und Warmwasser mittels Fernwärme

Beheizt wird das neue Wohngebiet mit Fernwärme. „Dazu binden wir das Areal an unser Fernwärmenetz an, das vom Heizhaus Lohmannstraße in Wittenberg-West gespeist wird“, erklärt Grabe. Anbinden heißt: Ende April 2021 wurde vom Gebiet „Am Stadthafen“ bis zur nördlichen Seite der Dessauer Straße über eine 250 Meter lange und aufwendige Horizontalbohrung eine Fernwärmeleitung in den Boden eingezogen. Dabei handelt es sich um eine spezielle Sonderanfertigung, bei der neben dem Fernwärmerohr, welches in Vor- und Rücklaufrohr getrennt ist, auch zwei Leerrohre für die Glasfaserleitung in die Vorrichtung integriert wurden. Darüber hinaus können mittels Feuchtigkeitssensoren am Rohr eventuell auftretende Schäden sofort über die Leitwarte ermittelt, lokalisiert und daraufhin umgehend behoben werden. „Das Fernwärmenetz im Baugebiet hatten wir bereits im Vorfeld verlegt, sodass die Zuleitung direkt angeschlossen werden konnte.“ WIWOG-Chef Gießmann sagt, warum die Entscheidung auf Fernwärme fiel: „Ganz einfach, weil wir damit zum einen umweltschonend und zum anderen wirtschaftlich unterwegs sind. Das sind zwei Fliegen mit einer Klappe, von denen die künftigen Bewohner direkt profitieren.“

Grabenloses Bohrverfahren

Mit der Bohrung wurde das in Wittenberg ansässige und europaweit tätige Unternehmen Bohrtec-Teubner Wittenberg GmbH beauftragt. Es ist spezialisiert auf das Verfahren zum grabenlosen Verlegen von Rohrleitungen. „So konnten die Pilotbohrung, Aufweitbohrung und das anschließende Einziehen der Rohre unterhalb der Dessauer Straße stattfinden, ohne dass die stark befahrene Straße gesperrt werden musste“, erklärt Thomas Grabe, Technischer Leiter der Stadtwerke.

Elektromobilität und schnelles Internet

Stichwort umweltbewusst. Dazu tragen auch die Angebote zur Elektromobilität bei. So verfügen alle zu den Wohnungen gehörenden Parkplätze bereits über die erforderliche Ladeinfrastruktur für eine Wallbox. „Auch das haben wir von Anfang an vorgesehen“, sagt Grabe. Das passende Angebot dafür gibt es bei den Stadtwerken. Gleiches gilt für schnelles Internet. „Es wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Glasfaserkabel direkt bis in die Wohnungen verlegt werden können. Und unsere Telekommunikationstochter, die wittenberg-net, hat dafür dann auch die passenden Angebote parat. So profitieren die künftigen Bewohner direkt von den Synergien der Stadtwerke Gruppe, die all diese Infrastrukturdienstleistungen bei sich bündelt und aus einer Hand anbietet.“
Gießmann geht noch einen Schritt weiter und spricht von einem regionalen Wirtschaftskreislauf, von dem das neue Areal am Stadthafen direkt profitiert. „Wir alle sind kommunale Gesellschaften, sprich ein kommunales Netzwerk, das hier zusammenarbeitet und sich gegenseitig befruchtet. Alle zusammen sind wir Dienstleister für die Stadt. Warum also nicht diese regionalen Möglichkeiten in Anspruch nehmen, bei denen sich jeder mit seinen Stärken einbringt!“

Im Freibad **hinter die Kulissen** geblickt

Sommerzeit ist Badezeit. Klar, am besten unter freiem Himmel!

Das Wittenberger Freibad ist perfekt auf die neue Saison vorbereitet. Täglich, bevor es seine Gäste empfängt, sind dort fleißige Hände im Einsatz, um die technischen Anlagen zu checken, die Wasserqualität zu prüfen, den Rasen zu pflegen, die Sanitäranlagen sauber zu halten und vieles mehr. So können sich die Gäste nicht nur wohl, sondern zugleich rundum sicher fühlen. Frank Machacek, Meister Bäderbetriebe der Bäder und Freizeit GmbH, gewährt uns Einblicke hinter die Kulissen des unbeschwerten Badevergnügens.

Sprungturmcheck: Auch beim Sprung vom Fünf-Meter-Turm ist Sicherheit das oberste Gebot. Machacek überprüft die Details am Absprungbrett.

Breitrutsche: Die drei Meter breite, 2,80 Meter hohe Rutsche am Spaßbecken ist nur eine der zahlreichen Freibadattraktionen. Machacek, der die Rutschfläche mit Argusaugen abläuft, entgeht dabei nichts. Auch Treppe und Geländer werden genau unter die Lupe genommen. „Um Schwung zu holen, stoßen sich die Gäste hier ab, da muss alles fest sein.“

Mess- und Regeltechnik: Unter dem Wasserbecken liegt das Herz der Anlage: die Schwimmbadtechnik. Beim Blick auf die zentrale Mess- und Regeltechnik erläutert Machacek, dass die hygienischen Standards wie Chlorwert und ph-Wert des Wassers täglich gemessen und ausgewertet werden.

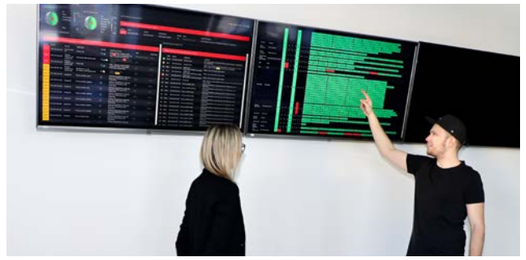
Spielplatzecke: Schraube locker? Keine Chance! Dem kritischen Blick des Meisters für Bäderbetriebe entgeht nichts. „Für die Sicherheit unserer Jüngsten“, sagt er und widmet sich den Holzspielgeräten. „Wir kontrollieren täglich, ob alles fest sitzt.“

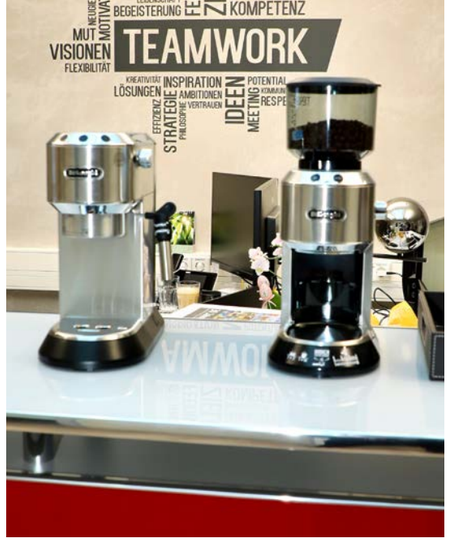
Umwälzpumpe: Um den Freilauf der Umwälzpumpe zu gewährleisten, justiert Machacek das Lüfterrad nach. Die Pumpen werden zudem regelmäßig gereinigt.

Beckenreinigung: Für sauberes Badewasser sorgen unter anderem drei Beckensauger, die nachts ihren Dienst verrichten. Am Beckenrand hilft Machacek nach.

Fliesenreinigung: Der Rasen soll grün und frei von Müll sein, der manchmal hier vergessen wird. Auch darum kümmern sich die Fachangestellten. Genauso wie um saubere Fliesen. „Wer will schon Unkraut in den Fugen“, kommentiert Machacek lachend und macht sich an die Arbeit.

Foto: istock.com - akkachai thothubthai





Teamwork wird in den neuen Räumlichkeiten der wittenberg-net groß-geschrieben: In der Sitzgruppe können sich die Mitarbeiter wie Assistentin Anne Buergel und Martin Lorenz vom Kundenservice gut vernetzen (l. o.). Softwareentwickler Max Jehnichen zeigt, dass man über die großen Bildschirme jederzeit den Status der Server im Blick hat (l. u.).

Herausfordernde Visionen, **neue Ideen**, ambitionierte Ziele

Die wittenberg-net ist umgezogen und geht mit modernsten Arbeitsbedingungen die hochgesteckten Ziele für 2021 an.

Anne Buergel ist Assistentin der Geschäftsführung bei der wittenberg-net GmbH.

„Ja, hier sind Sie genau richtig. Den Flur weiter bis zur letzten Tür", weist Anne Buergel, Assistenz der Geschäftsführung, den Weg. Eher unscheinbar kommt sie daher, diese allerletzte Tür am Ende des langen Ganges, die einst ins Archiv der Stadtwerke führte. Räume vollgepackt mit Akten sollen es gewesen sein – ein Bild, das sich die neue Kollegin der wittenberg-net GmbH kaum vorstellen kann. Denn heute sieht es hier ganz anders aus. Hinter der Tür wartet ein großzügiges, einladendes Entree: Herzlich willkommen bei der wittenberg-net! Die Kollegen freuen sich über den erstaunten Besucherblick, sind stolz auf das Geschaffene. Zu Recht!

Bauvorhaben fertigstellen

„Was für eine aufregende Zeit", erinnert sich Geschäftsführerin Sabrina-Maria Geißler an die zurückliegenden Wochen, die sie mit ihrem Team gestemmt hat, um vieles gleichzeitig möglich zu machen. „Damit unsere Kunden ihr schnelles Internet bekommen, wollten wir noch vor Jahresende 2020 unbedingt alle begonnenen Bauvorhaben, wie beispielsweise die Inbetriebnahme mit schnellem Internet der Ortsteile von Oranienbaum-Wörlitz, fertigstellen. Nach fertiggebaut folgte messen, dokumentieren, ‚schaltbar' machen, also viele Handgriffe. Zeitgleich dazu unser Umzug ins Stadtwerkehaus. Und das alles unter Corona-Bedingungen." Dankbar für die Leistung ihrer Mannschaft und für die große Unterstützung der Kollegen der Stadtwerke beim Umbau atmet Sabrina-Maria Geißler auf: „Es ist geschafft", doch Zeit zum Ausruhen bleibt nicht. „Die wittenberg-net ist ein schnell wachsendes Unternehmen, da heißt es, jeden Tag die Ärmel ganz weit hochzukrempeln und am Ball zu bleiben." So sieht das auch Anne Buergel, die die zahlreichen Termine koordiniert, damit die vielfältigen Prozesse in sich greifen.

„Allein 2020 haben wir 30 Ortschaften ausgebaut. Das zeigt unser Tempo."
Sabrina-Maria Geißler
Geschäftsführerin der wittenberg-net GmbH

Ein starkes **Team**

Susann Schubert, Qualitäts-management, stellt ihren Job bei der wittenberg-net GmbH vor.

» Seit fast einem Jahr gehöre ich zum Team der wittenberg-net GmbH. Nach zuvor zehn Jahren im Management eines Kundenservice Centers ist es mein Wunsch, nun die junge Stadtwerketochter im Entwicklungsprozess vom kleinen Sechs-Mann-Betrieb neben Gas, Wasser und Strom zur nächsten heranwachsenden Unternehmenssäule zu unterstützen.

Ich glaube, dass die 30-jährige Erfolgsgeschichte des Mutterunternehmens auch an die Tochter hohe Erwartungen weckt, und sehe unser Team in den nächsten Monaten und Jahren noch mit zahlreichen kleinen und großen Herausforderungen konfrontiert. Als Mutter einer 14-jährigen Tochter ziehe ich da durchaus Parallelen zum mühsamen und kräftezehrenden Weg des Lernens und Erwachsenwerdens. Immer wieder neue Kraft und Energie für nächste Schritte gibt mir der tägliche Austausch mit meinen Kollegen, die mich unermüdlich mit neuen Ideen, Visionen und Wünschen bereichern.

Die Arbeit im Qualitätsmanagement bringt es zwangsläufig mit sich, stets von genau den Themen umgeben zu sein, die (noch!) nicht reibungslos funktionieren. Neben meinem von Natur aus sonnigen Gemüt, meinem entspannten Privatleben und der daraus resultierenden Zuversicht sind es viele andere positive Rückmeldungen von Kunden, Kollegen und Geschäftsführung, die bestätigen, dass es bei uns in die richtige Richtung geht. «

Susann Schubert vom Qualitätsmanagement will die Entwicklung der Stadtwerketochter wittenberg-net GmbH mit vorantreiben.

Paul Maßny (r. o.) und Erik Hammer (r. u.) haben Ordnung in den Serverschrank gebracht.

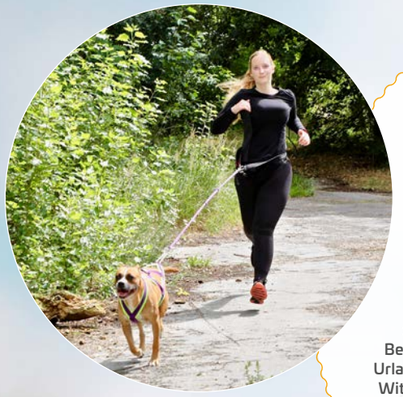
Azubis räumen auf

Als angehende Fachinformatiker für Systemintegration haben Paul Maßny und Erik Hammer im Rahmen eines Azubi-Projektes den Serverschrank des wittenberg-net-Kunden Leucorea, dem Wittenberger Universitätsstandort der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, „aufgeräumt". „Der Serverschrank war nicht mehr auf dem aktuellen Stand und zum Teil überfrachtet und unübersichtlich. Da haben wir der Leucorea angeboten, ihn auf Vordermann zu bringen", sagt Maßny, Azubi im zweiten Lehrjahr. Den „Kabelsalat" galt es zunächst zu sortieren und zu ordnen. In einem zweiten Schritt wurde neu verkabelt. Vor allem beim Aufräumen war neben Fachwissen auch jede Menge Geduld erforderlich. „Jedes Kabel nachzuverfolgen, zuzuordnen, zu entwirren – damit hatten wir gut sechs Stunden zu tun. Und das bei laufendem Betrieb. Es durfte ja nichts ausfallen", sagt Hammer, Azubi im dritten Lehrjahr. Im Anschluss wurde das Ergebnis von einem Fachmann abgenommen.

Dass sie schon als Auszubildende in verantwortungsvolle Aufgaben einbezogen werden, finden die beiden super. „Wir sind ja hier nur ein kleines Team von IT-Spezialisten – da packt eben jeder mit an."

Sommer im **Anmarsch**

Stadtwerke-Mitarbeiter geben Tipps rund um die warme Jahreszeit.



Canicross macht Vier- und Zweibeiner glücklich

Na, wer ist besser in Form: Zweibeiner oder Vierbeiner? Das lässt sich beim Canicross, dem Joggen mit Hund, schnell herausfinden. Und ist zudem ein wunderbares Fitness-programm an der frischen Luft. Meistens jedenfalls. Denn zugegeben, meine beiden Vierbeiner – Tara (4), eine Boxermix-Dame, und Ares (2), Bulldoggenmix-Rüde – sehen das durchaus unterschiedlich. Während ich für Tara gar nicht schnell genug sein kann, wenn wir zur gemeinsamen Joggingrunde aufbrechen, zieht mein eher gemütlich veranlagter Ares das Dogtrekking, das Bergweitwandern mit Hund, vor. Dafür muss er sich jedoch bis zum Urlaub gedulden, während eine Runde Joggen durch unser schönes Wittenberger Umland immer drin ist. Wichtig für beide Sportarten: der Bauchgurt, der meinen Rücken schont und beide Hände frei lässt. Für die Vierbeiner gibt's ein spezielles Zuggeschirr. Und: Die Leine sollte einen Ruckdämpfer haben. Da sagt die Bandscheibe danke.

Christin Menzel, Marketing,
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Beim Stand-up-Paddling übers Wasser gleiten

Bei meinem Job im Kundenservice sitze ich meist. Den Ausgleich suche ich mir dann nach der Arbeit. Im Sommer zieht es mich an den nahegelegenen Bergwitzsee. Denn Wasser und Bewegung, das passt einfach perfekt zusammen. Dafür habe ich mir ein Stand-up-Paddling-Board zugelegt. Beim Stehpaddeln kräftige ich nicht nur meine Schulter-, Rücken- und Rumpfmuskulatur, zugleich lasse ich mir eine frische Brise um die Nase wehen und genieße die Natur. Herrlich! Selbst Yoga ist auf dem Board möglich. Genauso wie einfach nur Relaxen. Denn ja, ein Liegestuhl passt locker auf die zwischen 73 und 81 Zentimeter breiten und bis zu 3,50 Meter langen Boards. Und das Beste: Das aufblasbare Brett ist leicht, lässt sich gut verstauen und transportieren!

Lust bekommen? Wer sich zum ersten Mal auf das Board traut, dem empfehle ich ein ruhiges Gewässer ohne Wind und Strömung.

Michelle Kaiser, Kundenservice,
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Lesend durch die Welt

Mal wieder am Pazifik, next stop Australien, in der Hängematte über dem Amazonas, Seafood-Pasta in Panama-City … Oder wie wäre es mit Havanna, Mexiko, einem weißen Sandstrand unter Palmen – egal wo. Klingt schwer nach Abenteuer, Alltagsflucht und Fernwehbekämpfung, oder? Wäre da nicht … na Sie wissen schon, dieses lästige Virus, das uns Reiselustigen immer noch einen Strich durch die Rechnung macht.

Gegen das ganz große Fernweh empfehle ich Schmökern im Buch von Nick Martin: „Die geilste Lücke im Lebenslauf – 6 Jahre Weltreisen". Nick hat einen kaufmännischen Bürojob, aber er hat auch Fernweh. Nach einem Winterurlaub in Neuseeland beschließt er einen Cut, lässt Karriere und Sicherheiten, Freunde und Alltag zurück und geht auf Weltreise. Aus einem Jahr werden bald sechs. Unterwegs durch über 70 Länder lernt er jede Menge fürs Leben. Eine überaus kurzweilige Lektüre, wie ich finde. Und jetzt, wo die warme Jahreszeit Einzug hält, lässt sich ja vielleicht sogar eine Hängematte spannen. Wahrscheinlich eher auf Balkonien als am Amazonas, aber wenn man nach der Lektüre die Augen schließt und der Natur lauscht … Träumen ist immer erlaubt!

Jolina Keßler, Kundenservice,
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

(Nick Martin, Anita Vetter: Die geilste Lücke im Lebenslauf – 6 Jahre Weltreisen, Conbook Verlag, 2019, 288 Seiten, ISBN 978-3958892736)

Vegetarisches vom Grill

Endlich wieder Grillen! Auf meinen fleischlosen Grill kommen würziger Käse wie Feta und Halloumi, buntes Gemüse, Tofu & Co. Und zwar pur oder mariniert, zum Beispiel mit einer Mischung aus Senf, Honig, Limettensaft, Kräutern, kleingehacktem Knoblauch, Salz und Pfeffer. Zum direkten Grillen über der Glut eignen sich zum Beispiel in Scheiben oder Stücke geschnittene Paprika, Pilze, Zucchini, Spargel, Tomaten, Zwiebeln, Lauch, Avocado und Auberginen. Möhren, Maiskolben, Kartoffeln, Süßkartoffeln, Kohlrabi oder Kürbis koche ich etwas vor.

Mein Grilltipp: Champignons mit Fetakäse.
Nehmen Sie dazu acht Riesenchampignons, 200 g Frischkäse Natur, 200 g Feta, 1 Stange Lauchzwiebel, 2 EL Milch, frische Kräuter (Thymian, Estragon, Salbei oder Petersilie), Salz und Pfeffer.
Und so geht's: Pilze gut säubern, Stiele entfernen. Zwiebel und Kräuter fein hacken. Frischkäse, den zerkleinerten Feta, die geraspelten Champignonstiele und die Kräuter mit der Milch in einer Schüssel vermengen und abschmecken. Die Pilze damit füllen. Auf dem Rost für zehn Minuten grillen.

Patrick Schreyer, Technische Abteilung Gas/Wasser,
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Zu Hause campen

Ich bin Camperin mit Leib und Seele. Und das bereits seit 17 Jahren. Was ich daran so schätze? Die unmittelbare Nähe zur Natur. Nirgends kann man besser durchatmen, auftanken, Kraft schöpfen und zugleich relaxen.

Jetzt allerdings macht Corona auch beim Campen vieles anders. Freie Plätze sind schwer zu haben. Auf das Abenteuer in der Natur braucht dennoch niemand zu verzichten. Wir haben – ob in Familie oder mit Freunden – genauso viel Freude am Campen hier in der Region und selbst im eigenen Garten. Gerade Kindern ist es ziemlich egal, wo ihr Zelt steht. Hauptsache draußen. Hauptsache mit Lagerfeuer, Stockbrot und Marshmallows. Genauso wie mit Nachtwanderung und Vogelgezwitscher beim Aufwachen am Morgen. Und dafür braucht es nur wenig: ein wasserfestes Zelt, eine isolierte Unterlage, einen Schlafsack, Taschenlampe, die Lieblingskuscheltiere für die Jüngsten, eine gute Flasche Wein für die Erwachsenen … und wer dazu noch Gitarre oder Mundharmonika in petto hat – perfekt!

Grit König, Technische Abteilung Gas/Wasser,
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Foto: istock.com - barchee

Kids entdecken **ihre Stadt**

Mit Laura (8) und Oskar (6) unterwegs durch Wittenberg.

An der Elbe entlang geflitzt

1.270 Kilometer misst er insgesamt, der Elberadweg, der den Fluss auf seinem Weg von der Quelle im tschechischen Riesengebirge bis nach Cuxhaven in die Nordseemündung begleitet. Und der auch an Wittenberg vorbeiführt. „Wir wohnen in der Piesteritzer Werksiedlung und kommen gern mit den Kids hierher, um die Natur zu genießen und uns gleichzeitig auszupowern“, sagt Sabine Sobotta, die bei den Stadtwerken im Kundenservice arbeitet. Laura und Oskar haben heute ihre Roller dabei, die vor allem an den sanften Hügeln so richtig Fahrt aufnehmen.

Dem Meister über die Schulter geschaut

Ein Eis schlecken und dabei Lucas Cranach dem Älteren über die Schulter schauen – klar, das geht. In der ehemaligen Wohn- und Wirkungsstätte des Meisters in der Schlossstraße auf dem Cranach-Hof. Hier, wo Cranach nicht nur malte, sondern auch mit Papier, Farben, Zucker, Wachs, Sandstein und Gewürzen handelte. Und wo er, in Bronze gemeißelt, bis heute vor dem „Malsaal“ anzutreffen ist. Dann noch kurz die Hände in den Brunnen eingetaucht, der zum Alten Jungfernröhrwasser von 1556 gehört, deren Brunnen derzeit saniert werden. Weiter geht's.

Tipp

Das Bilderbuch „Als der Goldfisch aus dem Fenster sprang“ von Christine Schmidt-Wichmann zeigt so manch schönen Brunnen der historischen Wittenberger Röhrwasseranlage.
ISBN: 978-3943377880

Macht beim Kreativ-Wettbewerb mit!

Zum 30-jährigen Firmenjubiläum veranstalten die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg einen Kreativ-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche rund um das Motto „Energie der Zukunft“. Die besten Bilder und Bastelarbeiten werden prämiert und in der Unternehmenszentrale ausgestellt. Es locken tolle Preise!

Wir haben den Einsendeschluss bis zum 31. August 2021 verlängert. Also, ran an Stifte, Pinsel und Farben und loslegen! Wir freuen uns auf eure Einsendungen!

Mehr dazu unter
www.stadtwerke-wittenberg.de/30-jahre

Icons: flaticon.com/Freepik

Den Mikrokosmos erobert ...

... haben die beiden Kids anschließend auf dem Erlebnisspielplatz neben dem Luthergarten. Denn genau das ist das Motto der großen und kleinen Spielgeräte, die an riesige Grashalme erinnern. Während Laura auf den zwischen den hölzernen Grashalmen gespannten Kletterseilen balanciert, erklimmt ihr Bruder ein übergroßes Nest. Dann stehen noch Schaukel, Trampolin und Kletternetz auf dem Eroberungsprogramm.

Heilende Kräuter bestaunt

Hustensaft, Wadenwickel bei Fieber, eine Wärmflasche bei Bauchweh – das kennen Laura und Oskar. Philipp Melanchthon, einer der wichtigsten Köpfe der Reformation, schwor auf die heilende Wirkung natürlicher Kräuter, die in seinem Garten wuchsen. Und den zeigt Sabine Sobotta ihren Kids heute. Immergrün, Rosenwegerich, schwarzer Holunder ... die beiden lauschen gespannt Mamas Erklärungen und staunen, was man damit alles bewirken kann.

Den Erdmännchen Hallo gesagt

Im kleinen, feinen Tierpark bestaunen Laura und Oskar Erdmännchen, Affen, Papageien, Eulen und Greifvögel. In den direkt im Stadtpark gelegenen Gehegen leben 15 Säugetier- und über 20 Vogelarten. Ein Festungsbauwerk der ehemaligen Wehranlagen beherbergt Sachsen-Anhalts einziges Kaltwasseraquarium mit rund 25 verschiedenen Arten. Bei den Ziegen, Schafen und Kaninchen ist Streicheln erlaubt!

Die Natur erkundet

Herumtollen, toben, Abenteuer erleben – und das mitten im Stadtwald. Der Naturspielplatz im NABU-Zentrum ist von Bäumen umgeben. Auf dem Erlebnispfad entlang der verschiedenen Tiergehege erfahren Laura und Oskar viel über die Natur und die Bewohner des Waldes. Nachdem der Laubtunnel erforscht und das Baumtelefon für Geheimbotschaften genutzt wurde, geht es über die Klettergerüste hoch hinaus und auf der Rutsche wieder nach unten.

Aktuelles zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website unter: www.stadtwerke-wittenberg.de

Kontakt

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.stadtwerke-wittenberg.de/produkte/mobilitaet

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gern!
03491 470-180
vertrieb@stadtwerke-wittenberg.de

E-mobil und **günstig**

Sie möchten elektrisch mobil sein und Ihr E-Auto komfortabel zu Hause aufladen? Uwe Holger, Experte für Mobilitätsfragen bei den Stadtwerken, erklärt, was es rund um die häusliche Ladestation zu beachten gilt.

Uwe Holger ist Vertriebsmitarbeiter bei den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg.

Fürs E-Auto-Laden zu Hause rate ich zu einer Wallbox (Wandladestation) zur Installation in der Garage oder im Carport. Eine herkömmliche Haushaltssteckdose ist hingegen nicht dafür ausgelegt. Wallboxen haben neben ihrer Sicherheit den Vorteil, dass sich die Ladezeit gegenüber einer Haushaltssteckdose deutlich reduziert. Zudem bietet ein genormtes Ladekabel einen hohen Bedienkomfort.

Wallboxen gibt es für einen einphasigen oder für einen dreiphasigen Anschluss. Einphasig bedeutet eine Stromstärke von maximal 20 Ampere (A), was einer Ladeleistung von 4,6 Kilowatt (kW) entspricht (ausreichend für Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge). Dreiphasige Versionen haben 11 kW (3 x 16 A) oder bis zu 22 kW (3 x 32 A).

In jedem Fall ist es empfehlenswert, vor der Installation der Wallbox einen Elektriker zu Rate zu ziehen, der die elektrische Anlage und den Installationsaufwand prüft. Wer es bequem haben möchte, nutzt das Komfort-Paket „Meine E-Auto Ladestation" der Stadtwerke Wittenberg. Dieses Rundum-sorglos-Paket beinhaltet neben einem Vorab-Check mit ausführlicher Beratung den Erwerb einer förderfähigen Wallbox (Modell ABL eMH1, ADAC-Testsieger mit „sehr gut"), sämtliche Installationsleistungen sowie 100 Prozent CO_2-freien Ladestrom für zu Hause.

Und so funktioniert es:

Bei einem Vorab-Check im Kundencenter der Stadtwerke wird der Kunde individuell beraten, lernt das angebotene Wallboxmodell (ABL eMH1, verfügbar mit oder ohne Ladekabel, nutzbar für einen Ladepunkt, Ladeleistung 11 kW) kennen, kann eine Probeladung vornehmen und sich hinsichtlich staatlicher Fördermöglichkeiten beraten lassen. Im Anschluss prüft ein Fachelektriker die jeweiligen häuslichen technischen Voraussetzungen zur Installation. Abschließend erhält der Kunde von den Stadtwerken sein individuelles Komplett-Angebot für das Komfort-Paket. Der Vorab-Check kostet 90 Euro brutto. 50 Prozent davon erstatten die Stadtwerke nach Beauftragung des Komfort-Paketes. „Grüner" Ladestrom für zu Hause lässt sich auch unabhängig vom Komfort-Paket buchen. Wichtig: Dieser Stromtarif, der günstiger als „normaler" Hausstrom ist, braucht für seine Abrechnung einen separaten, unterbrechbaren Zähler. Das gilt auch, wenn Kunden das Komfort-Paket buchen. Hierbei kümmern sich die Stadtwerke natürlich auch um den Zählereinbau.

4			6			7		9
		1	9		5		8	
	9		2			6		
							7	
9	3		8		7		6	1
	8							
		8			3		2	
	4		7		1	8		
3		5			2			6

		5	8			7		6
2			4		1		9	
	8		7					2
							2	
	5	4	1		2	3	7	
	1							
5					8		3	
	2		6		3			4
1		3			5	9		

Lösungszahl:

Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie die Lösungszahl unseres Sudokus auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 2. Juli 2021 an:

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
Kennwort: Hier zuliebe
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit der Lösungszahl und Ihrer Adresse an:

gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 1/2021: JUBILAEUM

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen sowie die Datenschutzbestimmungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal an den Gewinnspielen teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Die Gewinne werden unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.
Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:
Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de.
Datenschutzbeauftragter der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH: Herr Holger Flemig, EPRO Consult Dr. Prössel und Partner GmbH, Nikolaistraße 12–14, 04109 Leipzig, slw@epro-consult.de.
Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage:
Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung der Gewinnspiele verwendet. In diese Verwendung willigen Sie mit Teilnahme an den Gewinnspielen ein. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Teilnahme an den Gewinnspielen erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter http://stadtwerke-wittenberg.de/datenschutz.html im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten bei diesen Gewinnspielen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen.

Heiß auf Eis

Lösen Sie unser **Sudoku** und gewinnen Sie eine Steba-Eismaschine IC 30 für bis zu 20 Kugeln Eiscreme oder Sorbet.

Rezepttipp für köstliches Beeren-Eis:

300 Gramm Naturjoghurt, 300 Gramm gemischte Beeren, 150 Gramm Puderzucker
Die gewaschenen Beeren mit einem Stabmixer pürieren und mit dem Puderzucker und dem Joghurt vermischen. Die Masse in die Eismaschine geben und 30 bis 40 Minuten rühren lassen.

ZÄHLER-LOTTERIE

100-Euro-Energiegutschein gewinnen

BEZIEHEN Sie Strom von den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg? Dann lohnt sich ein Blick auf Ihren Stromzähler!

Alle Kunden, deren **vier Endziffern der Stromzählernummer in dem Bereich von 6500 bis 7000** liegen, können an unserer Zählerlotterie teilnehmen. Wir verlosen **drei Energiegutscheine** im Wert von je 100 Euro.

Senden Sie uns dazu Ihre vollständige Zählernummer unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Kennwort „Zählerlotterie" per E-Mail an gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de oder per Post an Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg. Einsendeschluss ist der 2. Juli 2021.

Foto: euthymia - Fotolia; Steba Elektrogeräte GmbH & Co. KG; istock.com - Fascinadora

Alte Anlage raus. Neue Erdgas-Heizung rein.

Der Aktionszeitraum läuft vom
1. März bis 31. Oktober 2021

Lassen Sie sich beraten:
03491 470-116
vertrieb@stadtwerke-wittenberg.de

www.stadtwerke-wittenberg.de

Teilnehmende Gerätehersteller der Kessel-Wechsel-Wochen:

Buderus
remeha
Vaillant
JUNKERS
BOSCH
VIESMANN

Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg